

Wasservogel-Beobachtungen im Rhein-Maingebiet.

H. Giersberg — Fr. Merkel.

Während das Rhein-Maingebiet infolge mangelnder Teichgebiete nur wenige Wasservogelarten als Brutvögel aufweist, ist während des Winters und im Frühjahr eine recht große Zahl auf den Strömen und besonders auf den Altwässern derselben regelmäßig zu beobachten. Als Wintergäste, die man bestimmt in den Monaten Dezember bis Mitte März auf dem Rhein antreffen kann, sind Gänse- und Zwergsäger, Reiher- und Schellente zu nennen. Mitte März, wenn die eben genannten Arten schon abzuziehen beginnen, wird dann das Bild mannigfaltiger und man kann dann große Flüge von Zugenten auf den Strömen beobachten. Von Wasserläufern wurden bisher nur wenige Arten festgestellt. Es ist jedoch anzunehmen, daß im Juli bis September ebenfalls unser Gebiet von einer großen Zahl dieser Arten überflogen wird. Sie können aber nur dann zur Nahrungssuche einfallen, wenn ungünstige Wasserverhältnisse die großen Schlickgebiete der Rhein-Altässer zu Tage treten lassen. Im vergangenen Sommer waren die in Frage kommenden Gebiete jedoch überschwemmt und boten den Durchzüglern keine Nahrung. Im folgenden seien die Beobachtungen von 1938 und 1939 mitgeteilt. Im Laufe der Zeit wird sich die Artenliste sicher noch vervollständigen lassen. So führt Römer in seinem „Verzeichnis der im Herzogthum Nassau insbesondere in der Umgebung von Wiesbaden vorkommenden Säugethiere und Vögel“ (Jahrbücher des Vereins für Naturkunde im Herzogthum Nassau XVII u. XVIII 1862, 1863) außer den von uns beobachteten Arten noch eine ganze Reihe weiterer an. Es handelt sich aber bei diesen in der Hauptsache um Irrgäste, die in besonders scharfen Wintern in das Beobachtungsgebiet verschlagen werden. Die in dem folgenden Verzeichnis angeführten Zahlenangaben sind nur als grobe Schätzungen auf kleinem Gebiet zu werten, da auf Flüssen bei dem dauernden Standortwechsel kaum sichere Mengenangaben möglich sind.

1. *Anser fabalis* (Lath.) Saatgans.

5. 3. 38 ein krankes Exemplar am Rhein unterhalb vom Kückkopf.
11. 12. 37 Enkheimer Ried: 13 ziehende Tiere.

2. *Anas platyrhynchos* L. Stockente.

In sehr großen Flügen im Winter auf dem Rhein und Main. Im März beginnt Abwanderung an die Brutplätze.

3. *Anas crecca* L. Krickente.

Während des ganzen Winters beobachtet. Anfang März zunächst Zunahme, bald aber Abwanderung.

4. *Anas querquedula* L. Knäkente.

Erscheint erst Mitte März auf den Strömen, jedoch nur in wenigen Paaren.

5. *Anas penelope* L. Pfeifente.

Wurde regelmäßig auf dem Frühjahrsdurchzuge angetroffen. Rheingebiet: 4. 3. 39 ca. 20 auf den Kahler Weihern.

6. *Anas acuta* L. Spießente.

Vereinzelte Frühjahrsdurchzügler.
Kückkopf 19. 3. 38: 2 ♂♂, Kahl 4. 3. 39: 2 ♂♂, 1 ♀.

7. *Spatula clypeata* (L.) Löffelente.

Vereinzelte im Frühjahr. 19. 3. 38 Kückkopf: 3 ♂♀, 21. 3. 38 Kahl.

8. *Nyroca ferina* (L.) Tafelente.

Die Tafelenten scheinen auch vereinzelt auf dem Rhein zu überwintern.
5. 3. 38 Kühkopf: 10 Stück 19. 3. 38 Kühkopf: 30–40 Stück
15. 1. 39 und am 18. 2. 39 zwischen Mainz und Bingen einige.
4. 3. 39 Kahl ca. 20 Stück.

9. *Nyroca fuligula* (L.) Reiherente.

Überwintert in großer Zahl auf dem Rhein.
13. 2. 38 einige am Kühkopf 5. 3. 38 Kühkopf: 100–150 Stück
19. 3. 38 Kühkopf: 10–20 Stück 15. 1. 1939 am Rhein große Flüge
18. 2. 39 am Rhein 500–600 Stück 4. 3. 39 Kahl: häufig

10. *Nyroca marila* (L.) Bergente.

Vereinzelt, aber wohl regelmäßig in der Nähe der Reihententenflüge.
15. 1. 39 Rhein zwischen Mainz und Bingen: 10 Exemplare.

11 *Bucephala clangula* (L.) Schellente.

In verhältnismäßig großer Zahl als Wintergast auf dem Rhein.
Erscheinen Ende Dezember und erreichen Ende Januar bis Ende
Februar Hauptzahl. Dann setzt Abwanderung ein.
4. 3. 39 ca. 10 Stück in Kahl

12. *Mergus merganser* (L.) Gänsesäger.

Häufiger Überwinterer. Ankunft im Dezember, Abwanderung im März.
Auf dem Rhein meist 2–300 Tiere zwischen Mainz und Bingen. Auch
auf den Kahler Teichen regelmäßig etwa 200–300 Exemplare.

13. *Mergus albellus* L. Zwergsäger.

Der Zwergsäger scheint etwas später als die vorige Art einzutreffen.
So war zwischen dem 15. 1. 39 und dem 18. 2. 39 auf dem Rhein
zwischen Mainz und Bingen eine starke Zunahme zu verzeichnen,
während die Zahl der Gänsesäger konstant blieb.

Auf den Kahler Teichen am 4. 3. 39 ca. 30 Tiere. Auf dem Rhein in
der Nähe des Kühkopfes waren sie am 19. 3. 38 schon abgezogen.
Mitte Dezember konnten dort noch keine zur Beobachtung kommen.

14. *Phalacrocorax carbo* L. Kormoran.

Am 15. 1. 39 und am 18. 2. 39 je 15 Tiere am Rhein zwischen Bingen
und Mainz, davon nur wenige im Alterskleide.

15. *Calidris alpina* L. Alpenstrandläufer.

19. 3. 38 ein Vogel am Kühkopf.

16. *Philomachus pugnax* L. Kampfläufer.

19. 3. 38 2 ♂♂ im Winterkleide am Kühkopf.

17. *Tringa nebularia* (Gunn.) Grünschenkel.

Im März 38 am Kühkopf gehört.

18. *Numenius arquata* L. Großer Brachvogel.

Die 2 noch am 30. 4. 38 am Kühkopf beobachteten Brachvögel ge-
hören vielleicht zu den Brutvögeln der Rheinwiesen gegenüber von
Oppenheim.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Jahresbericht - Vogelkundliche Beobachtungsstation Untermain e.V. Frankfurt am Main](#)

Jahr/Year: 1939

Band/Volume: [12](#)

Autor(en)/Author(s): Giersberg H., Merkel Friedrich Wilhelm

Artikel/Article: [Wasservogel-Beobachtungen im Rhein=Maingebiet. 27-28](#)